

Niederschrift

BATBR/009/2023

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine
am 14.03.2023

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Maik Bierbaum	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Günter Maaß	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Winkelhaus	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers	Personalrat
--------------------------	-------------

Vertreter:

Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Vertretung für Herrn Alexander Burmeister
-------------------------------	-----	--

Verwaltung:

Frau Birgit Kirchhübel
Herr Dr. Jochen Vennekötter
Herr Udo Eggert

Schriftführerin
Betriebsleiter
FBL Entwässerung

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung am 30.11.2022

Einwände und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen; die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Informationen der Betriebsleitung

2.1

Abfall-Ident-System:

Die Ausschreibung erfolgte mit dem Ergebnis, dass die erfahrene Firma MOBA beauftragt wurde. Am 15.2.2023 fand das erste Gespräch mit der Firma MOBA statt. Zum 31.03.2023 wird eine Bürgerinformation folgen. Es erfolgt die Kopplung des Strichcodes mit den durch die Firma MOBA verteilten Chips. Die Chips werden programmiert.

Für Fragen der Bürger wird eine Hotline der Firma MOBA freigeschaltet, die bei allen Themen rund um das Ident-System unterstützt. Ziel ist die Ausstattung und Programmierung aller Tonnen bis zum 30.06.2023, die Ausstattung der Fahrzeuge durch die Firma MOBA soll dann bis zum 31.10.2023 abgeschlossen sein. Am 01.01.2024 ist der offizielle System-Start. Von da an kann ausgelesen werden, ob sich die Tonne am richtigen Standort befindet, die angemeldete Größe besitzt und ob die Tonne bezahlt ist. Die bedarfsorientierte Leerung der Tonnen wird zu

einem späteren Termin in Angriff genommen, da hierfür auch die Satzung geändert werden müsste (Sichtwort 12 Standardleerungen, Rest bei Inanspruchnahme).

Herr Günter Maaß fragt an, ob ein Austausch defekter Tonnen bei der Verchippung erfolgt, worauf Herr Dr. Vennekötter erklärt, diesen Hinweis für die Firma MOBA aufzunehmen, diese jedoch nicht dazu verpflichtet ist.

2.2

Klärschlammverwertungsgesellschaft (KVGST)

Die Klärschlammverwertungsgesellschaft des Kreises Steinfurt ist offiziell gegründet. Die 1. Gesellschafterversammlung hat am 03.03.2023 stattgefunden. Die formale Gründung ist somit erfolgt. Ein Großteil der Gemeinden im Kreisgebiet beteiligt sich an dieser Gesellschaft. Die Vorbereitung bei der EGST zur Klärschlamm Trocknung laufen derzeit.

3. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

4. Eingaben

Herr Dr. Vennekötter berichtet von der Anregung nach §24 GO NRW – Errichtung einer Kompostabholung – die die Technischen Betriebe Rheine vom Rat der Stadt Rheine erhalten hat. Diese Anregung wurde dankend aufgenommen. Es wird am 01.04.2023 und am 22.04.2023 die Möglichkeit für Bürger geben, sich bis zu einem PKW-Anhänger Komposterde auf dem Wertstoffhof abzuholen. Anhand der Resonanz wird danach entschieden, ob die Aktion im kommenden Jahr wiederholt wird. Sollte ein größerer Bedarf bestehen, so kann an die EGST verwiesen werden. Dort wird Kompost ebenfalls in größeren Mengen abgegeben.

5. Starkregenprävention in Rheine - Entlastungskanal Dutum/Dorenkamp Vorlage: 104/23

Herr Udo Eggert erläutert anhand einer Präsentation die Thematik Starkregenprävention in Rheine und erläutert den Entlastungskanal Dutum / Dorenkamp.

In diesem Zusammenhang weist er auf den Eigenschutz der Bürger und Bürgerinnen hin und bittet den Vertreter der Presse um Verbreitung dieser Information. Auf der Internetseite der Technischen Betriebe sind u. a. ein Imagefilm und eine Starkregenbroschüre zur besseren Information zu finden.

Herr Stephan Huesmann erkundigt sich nach der Unterführung am Bahnhof und wie sich das Risiko an diesem Brennpunkt darstellt. Herr Eggert informiert die Teilnehmer, dass sich in Bezug auf Ereignisse wie im Ahrtal die Expertenmeinung dahingehend geändert hat, einen gewissen Einstau zuzulassen. An der Berlbomstiege wird eine Lichtsignalanlage installiert, die bei Einstau entsprechend die Durchfahrt sperrt.

Herr Karlos Willers erkundigt sich nach der Baumaßnahme am Alten Neuenkirchener Weg. Da dies abschüssiges Gelände ist, ist ihm unverständlich, wieso dort der Kanal erweitert wird. Herr Eggert begründet dies mit dem Abwassernetz, indem angestaut wird, unabhängig von dem Verlauf der Straße.

Herr Dr. Vennekötter verweist auf den Inhalt des Beschlusses, der sich auf den Abschluss der Planung bezieht. Das Ergebnis kann hier auch sein, dass gewisse Bereiche gar nicht oder anderes gebaut werden.

Auf eine Frage von Herrn Volker Brauer bestätigt Herr Dr. Vennekötter, das Bauabschnitt 1 wie bisher geplant bestehen bleibt und die Bauabschnitte 2-4 durch separates Planungsbüro durchgeführt werden.

Herr Heinz-Jürgen Jansen fragt nach, ob auf die Bahn in Bezug auf die Terminierung ihrer Maßnahmen Verlass ist. Herr Dr. Vennekötter bestätigt, dass in der Abstimmung mit der Bahn ein gewisses Risiko besteht, es aber zu einer sinnvollen Gesamtmaßnahme kommen muss. Es ist letztendlich wichtig, was die Bahn bauen will, um die Kanalplanung darauf auszurichten, nicht bis wann sie es tatsächlich baulich abgeschlossen hat.

Herr Detlef Weßling erkundigt sich, ob der Kontakt zur Bahn hinsichtlich deren Bauplanung (in 2024 beginnend) gehalten wird, um bei weiterer Verzögerung gegebenenfalls im Betriebsausschuss nachsteuern zu können. Herr Dr. Vennekötter bestätigt, dass die TBR in ständigem Kontakt mit der Bahn steht. Sollte sich abzeichnen, dass es hier zu erheblichen Verzögerungen oder veränderten Planungen kommt (z. B. hinsichtlich der Höhenlage), dies im Betriebsausschuss erneut besprochen wird und ggf. Alternativen gesucht werden. Zudem werden die Baumaßnahmen in der Lindenstraße mindestens 1 – 2 Jahre erfordern.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, den 1. Bauabschnitt (Entlastungskanal KGR-Münsterstraße-Elpersstiege-Ems) bis zur Ausführungsreife zu planen. Der eigentliche Bau wird zurückgestellt.
2. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt gemäß § 4 (2) a) der Betriebssatzung, einen Planungsauftrag für die Bauabschnitte 2, 3 und 4 (Lindenstraße-Bahnhofstraße-KGR) unter Beachtung der neuen Randbedingungen durch den Brückenneubau Bahnhofstraße der DB Deutschen Bahn in Höhe von ca. 515 T€ auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

6. Anfragen und Anregungen

Herr Detlef Weßling berichtet, dass es in Rheine jetzt an der Fahrradstraße Wadelheim Richtung Neuenkirchen / Wettringen eine neue solarbetriebene Beleuchtung gibt, er jedoch bei der Benutzung dieser Strecke morgens festgestellt hat, dass einige Leuchten nicht funktionieren und fragt nach ob es sich hier um ein Speicherproblem handelt. Herr Dr. Vennekötter antwortet hierauf, dass es sich maßgeblich um ein Speicherproblem handelt, auf das die TBR in Form der Überarbeitung der Grundeinstellungen sowie zusätzlicher Beschneidung der Bäume reagiert hat.

Antwort von Herrn Forstmann vom 16.03.2023:

„Die Akkus der Solarleuchten am Triangel-Radweg haben 474 Wh Kapazität. Das reicht für mindestens 7 Tage Autonomiezeit. Für die Solarleuchten im Bereich zwischen Lindenstraße und Berbomstiege, die Probleme haben, sind die Technischen Betriebe Rheine im Gespräch mit dem Hersteller. Hier sollen die vorhandenen Akkus gegen größere mit 1.152 Wh Kapazität ausgetauscht werden.“

Herr Ulrich Moritzer erkundigt sich in Bezug auf die Tovarstr. in Rheine Rodde, ob für die 3 Linden, die durch Sturm zerstört und abgetragen wurden, Ersatz geplant ist. Diese Anfrage nimmt Herr Dr. Vennekötter mit in den Fachbereich Grün zur Prüfung.

Weiterhin fragt Herr Ulrich Moritzer nach der Ursache für die 8 Löcher an der Hünenburg. Bei den Löchern handelt es sich um Plätze für Obstbäume die am 3. Oktober 2022 durch Bürger und Bürgerinnen freiwillig gepflanzt wurden und die unerfreulicherweise gestohlen wurden, berichtet Herr Dr. Vennekötter.

Frau Overesch fragt nach, ob im Fall der Verschiebung der Leerung der gelben Tonnen in Zukunft eine Mitteilung über die Abfall-App erfolgen kann.

Antwort von Frau Starke vom 16.03.2023:

Die Firma 2 M wurde am 16.03.2023 darum gebeten, Verschiebungen oder Ausfälle bei ihren Touren über die Abfall-App bzw. die Homepage zu kommunizieren.

Herr Heinz-Jürgen Jansen erkundigt sich nach der Resonanz des digitalen Abfallkalenders und die Nachfrage nach den Print-Abfallkalendern. Herr Dr. Vennekötter wird dies Prüfen und je nach Nachfrage entsprechend bürgerfreundlich reagieren.

Antwort von Frau Starke vom 16.03.2023

4.500 Stück der 5.000 Stück gedruckten Abfallkalender wurden ausgegeben. Die Printmenge wird 2024 deswegen erneut gedruckt.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Bernhard Kleene
Ausschussvorsitzender

Birgit Kirchhübel
Schriftführerin